

**Programm zur Masterveranstaltung Wirtschaftsethik der Professoren Tag, Graber und Contratto HS 2020**

<b>Wirtschaftsethik, 8.-9.10.2020, Prof. Dr. Brigitte Tag</b> (Zuständige Assistentin: marie-helene.spieess@rwi.uzh.ch)		
Block  Strive for Credibility	<b>1. Der Compliance-Officer – Sündenbock in der Geldwäscherei-Bekämpfung?</b>	-
	<b>2. Ausdehnung des GwG auf Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte</b>	-
Block  Strive for Health	<b>1. Arzneimittelpreise – Vorgaben und Grenzen</b>	-
	<b>2. Digital Health: Anwendungsbereiche, Chancen, Herausforderungen</b>	-
<b>Wirtschaftsethik, 8.-9.10.2020, Prof. Dr. Christoph Beat Graber</b> (Zuständige Assistentin: loredana.martignetti@rwi.uzh.ch)		
Block  Ethik, Recht und neue Technologien	<b>1. Netzneutralität und Meinungsäusserungsfreiheit in der Schweiz aus utilitaristischer Perspektive</b>	<p>1. Beschreiben Sie das Prinzip der Netzneutralität und analysieren Sie dessen Zusammenhänge mit der Meinungsäusserungsfreiheit.</p> <p>2. Wenden Sie die klassische Utilitarismustheorie gemäss Jeremy Bentham und John Stuart Mill auf das Verhältnis zwischen Netzneutralität und Meinungsäusserungsfreiheit an.</p> <p>3. Was lässt sich daraus für die Beurteilung der aktuellen Gesetzgebungsbestrebung in der Schweiz gewinnen?</p> <p>Ausgangspunkt: &lt;<a href="https://www.nzz.ch/meinung/wie-die-netzneutralitaet-reguliert-werden-sollte-ld.1344802?mkteid=nled&amp;mkteval=101&amp;kid=_2018-1-9">https://www.nzz.ch/meinung/wie-die-netzneutralitaet-reguliert-werden-sollte-ld.1344802?mkteid=nled&amp;mkteval=101&amp;kid=_2018-1-9</a>&gt;.</p> <p><u>Literaturempfehlung:</u> Donner Wendy, Mill's Utilitarianism, in: Skorupski John, The Cambridge Companion to Mill, Cambridge 1998, S. 225-292.</p> <p>Kley Andreas, Teleologische und deontologische Ethik: Utilitarismus und Menschenrechte, in: Mastronardi Philippe (Hrsg.), Das Recht im Spannungsfeld utilitaristischer und</p>

	<p><b>2. «Plattformkapitalismus» und digitale Überwachung</b></p>	<p>deontologischer Ethik, Stuttgart 2004, S. 55-70.</p> <p>1. Beschreiben und analysieren Sie das Sammeln digitaler Daten als Geschäftstätigkeit aus technologischer und wirtschaftlicher Perspektive.  2. Analysieren Sie das Wissensgefälle im Überwachungskapitalismus aus Sicht von Zuboff und Foucault. Auswirkungen auf die individuelle Freiheit?  3. Wie lassen sich bestehende Rechtsprinzipien in digitale Technologien integrieren?</p> <p>Ausgangspunkt: &lt;<a href="https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2019-02/nutzerdaten-facebook-google-plattformkapitalismus-regulierung-datenschutz">https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2019-02/nutzerdaten-facebook-google-plattformkapitalismus-regulierung-datenschutz</a>&gt;.</p> <p><u>Literaturempfehlung:</u>  Amstutz Marc, Dateneigentum. Funktion und Form, Archiv für die civilistische Praxis 218/2 (2018), S. 438-551, &lt;<a href="https://www.mohrsiebeck.com/heft/archiv-fuer-die-civilistische-praxis-2-4-2018-0003-8997">https://www.mohrsiebeck.com/heft/archiv-fuer-die-civilistische-praxis-2-4-2018-0003-8997</a>&gt;.  Bauman Zygmunt/Lyon David, Daten, Drohnen, Disziplin. Ein Gespräch über flüchtige Überwachung, 3. Aufl., Berlin 2013.</p> <p>Kammler Clemens/Parr Rolf/Schneider Ulrich Johannes (Hrsg.), Foucault Handbuch, Leben – Werk – Wirkung, Sonderausgabe, Stuttgart/Weimar 2014, S. 260-263 und 279-284.</p> <p>Zuboff Shoshana, Big Other: Surveillance Capitalism and the Prospects of an Information Civilization, Journal of Information Technology 30/1 (2015), S. 75-89.</p> <p><u>Harvard Business Review Podcast zum Thema Surveillance Capitalism</u>  &lt;<a href="https://audio.hbr.org/exponential-view/20190618083059-S3E12_SurveillanceCapitalism.mp3?listeningSessionID=0CD_382_50__de3b5e9b69afd873a8ae54172d2f622b7e8cc771">https://audio.hbr.org/exponential-view/20190618083059-S3E12_SurveillanceCapitalism.mp3?listeningSessionID=0CD_382_50__de3b5e9b69afd873a8ae54172d2f622b7e8cc771</a>&gt;</p> <p>&lt;<a href="http://mediatheoryjournal.org/review-shoshana-zuboffs-the-age-of-surveillance-capitalism-by-william-morgan/">http://mediatheoryjournal.org/review-shoshana-zuboffs-the-age-of-surveillance-capitalism-by-william-morgan/</a>&gt;</p>
	<p><b>3. »Ethische KI« und soziale Solidarität</b></p>	<p>Eine aktuelle Studie* zeigt, dass Solidarität als ethisches KI-Prinzip in den Ethik-Leitlinien verschiedenster Organisationen kaum vorkommt.</p> <p>Beantworten Sie folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist unter sozialer Solidarität als ethisches Prinzip zu verstehen? Welchen Bezug zum Recht gibt es nach Durkheim?</li> <li>2. Wie wird dieses Prinzip durch die Digitalisierung der Gesellschaft und die Verbreitung von KI herausgefordert?</li> </ol>

		<p>3. Weshalb wäre es in Richtlinien zu ethischer KI wichtig, Solidarität als ethisches Prinzip stärker zu berücksichtigen?</p> <p>Digitale Technologien (inklusive KI) und Vernetzung transformieren gerade grundlegend Struktur- und Kulturformen der Gesellschaft. Einerseits vertieft sich durch personalisierte Formen (etwa des Konsums) soziale Fragmentierung. Andererseits entstehen neue soziale Netzwerke. Was folgt daraus für die Herstellung sozialer Solidarität unter Bedingungen des digitalen Kapitalismus? Analysieren Sie den Begriff der sozialen Solidarität aus rechtssoziologischer Perspektive. Beziehen Sie sich dazu auf Emil Durkheims Theorie sozialer Solidarität unter den Bedingungen des modernen Industriekapitalismus.</p> <p><u>Literaturempfehlung:</u>  Durkheim Emil, Über Soziale Arbeitsteilung, Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, Frankfurt am Main 2016.  * Jobin Anna/Ienca Marcello/Vayena Effy, The global landscape of AI ethics guidelines, Nature Machine Intelligence 1 (2019), S. 389-399, &lt;<a href="https://doi.org/10.1038/s42256-019-0088-2">https://doi.org/10.1038/s42256-019-0088-2</a>&gt;.</p> <p>Pensky Max, Solidarity, in: Allen Amy/Mendieta Eduardo (Hrsg.), The Cambridge Habermas Lexicon, Cambridge 2019, S. 427–429.</p> <p>Zuboff Shoshana, Big Other: Surveillance Capitalism and the Prospects of an Information Civilization, Journal of Information Technology 30/1 (2015), S. 75–89.</p>
	<p><b>4. Regulierung von Gesichtserkennungstechnologien am Beispiel von Clearview AI</b></p>	<p>Das New Yorker Start-up Clearview AI soll über eine Datenbank mit ca. 3 Milliarden Bildern von Gesichtern aus dem Internet verfügen. Mit einer vom Unternehmen entwickelten App lassen sich Menschen im öffentlichen Raum rasch identifizieren. Die EU verbietet generell die Verwendung von Gesichtserkennung für die biometrische Fernidentifizierung.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analysieren Sie ausgehend vom Fall Clearview AI die Funktionsweise von Gesichtserkennungstechnologien.</li> <li>2. Welche ethischen Fragen werfen Gesichtserkennungstechnologien auf?</li> <li>3. Würdigen Sie den Regulationsansatz der EU.</li> </ol> <p>Ausgangspunkt: &lt;<a href="https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2020-01/gesichtserkennung-clearview-datenbank-fotos-algorithmen-datenschutz-privatsphaere">https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2020-01/gesichtserkennung-clearview-datenbank-fotos-algorithmen-datenschutz-privatsphaere</a>&gt;.</p> <p><u>EU-Regulierung:</u></p>

		<p>&lt;<a href="https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_273">https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_273</a>&gt;.          &lt;<a href="https://ec.europa.eu/info/files/white-paper-artificial-intelligence-european-approach-excellence-and-trust_de">https://ec.europa.eu/info/files/white-paper-artificial-intelligence-european-approach-excellence-and-trust_de</a>&gt;.</p> <p><u>Literaturempfehlung:</u></p> <p>Introna D. Lucas/Nissenbaum Helen, Facial Recognition Technology. A Survey of Policy and Implementation Issues, The Center for Catastrophe Preparedness &amp; Response, 2009, &lt;<a href="https://nissenbaum.tech.cornell.edu/papers/facial_recognition_report.pdf">https://nissenbaum.tech.cornell.edu/papers/facial_recognition_report.pdf</a>&gt;.</p> <p>Kostka Genia/Steinacker Léa/Meckel Miriam, Between Privacy and Convenience: Facial Recognition Technology in the Eyes of Citizens in China, Germany, the UK and the US, 2002, &lt;<a href="https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3518857">https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3518857</a>&gt;.</p>
<p><b>Wirtschaftsethik, 8.-9.10.2020, Prof. Dr. Franca Contratto</b> (Zuständige Assistentin: <a href="mailto:liliane.schenk@unilu.ch">liliane.schenk@unilu.ch</a>)</p>		
<p><b>Block</b></p> <p>Marktregulierung &amp; Ethik: Potenziale &amp; Grenzen</p>	<p><b>1. Ethische Überlegungen zur (Selbst)Regulierung von Big Tech-Konzernen</b></p>	-
	<p><b>2. Coin Offerings - Ethische Bedenken und rechtliche Herausforderungen der digitalen Kapitalbeschaffung für Start-up Unternehmen</b></p>	-
<p><b>Block</b></p> <p>Rechtsverwirklichung im Schatten des Staates</p>	<p><b>1. Unternehmensinterne Untersuchungen: Entlastung des staatlichen Vollzugsapparats versus Erosion ethischer und rechtsstaatlicher Errungenschaften</b></p>	-
	<p><b>2. Whistleblower - Altruistische Idealisten oder skrupellose Opportunisten?</b></p>	-